

Fehler mit Luftfahrwerk bei großer Kälte

Beitrag von „locale“ vom 22. Dezember 2009 um 23:06

Hallo Community,

habe mit meinem Touareg R5 170PS EZ 01/2005 mit Luftfahrwerk ein komisches Problem:

Die letzten Tage hatte es 10 Grad minus Temperatur. Nach ein paar Metern Fahrt zum Bäcker war er vorne höher als hinten. Soll heißen, dass die Niveauregulierung gesponnen hat. Es kam dann auch prompt die rote Meldung "STOP - Fahrwerk defekt".

Da es meiner Meinung nach ein Problem mit der Temperatur war, hab ich das Auto in die nächste beheizte Tiefgarage gestellt und 2 Stunden gewartet. Danach war die Fehlermeldung weg und der Wagen funktionierte.

Am nächsten Tag hatte es dann nur noch so ca. 4 Grad minus. Ich bin losgefahren und hatte wieder die Fehlermeldung "STOP - Fahrwerk defekt". Hab den Wagen dann draußen eine Stunde stehen lassen und ihn dann gestartet. Habe mit dem Niveauregulierer einie Tests durchgeführt: Es kam die Meldung "Druckspeicher lädt". Ab und an kam dann wieder die Meldung "STOP - Fahrwerk defekt". Nach einigen Neustarts war die Meldung dann weg.

Heute hatte es dann draußen so ca. 4 Grad plus. Es funktionierte alles einwandfrei, keine Fehlermeldungen mehr, alle Einstellungen von Ladelevel bis Xtra funktionierten.

Könnt ihr mir Tipps geben was ich nun machen soll?

Wenn ich zum Händler gehe, befürchte ich dass der mir erst mal die total teure Runderneuerung andreht. So wie ich hier gelesen habe, ist man da schnell mal bei 1.500€ dabei.

Es scheint einen gewissen Zusammenhang mit der Temperatur zu geben. Muss der Kompressor auch gewartet werden?

Vielen Dank im Voraus für eure Hilfe!

VG,

Manni

Beitrag von „Franks“ vom 22. Dezember 2009 um 23:34

Ein ähnliches Problem hatte ich vor knapp einem Jahr auch ([siehe hier](#)), allerdings ohne Kälte. Es war einfach nur ein Geber der Niveauregelung hinüber. Es könnte nun durchaus sein, dass bei dir einer dieser Sensoren (warum auch immer) vereist und dann falsche Informationen liefert. Der 😊 kann das aber ohne Probleme mit dem Diagnosegerät auslesen, die Sensoren legen entsprechende Meldungen im Fehlerspeicher ab

Gruß

Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 22. Dezember 2009 um 23:36

Die Kälte an sich kann eigentlich nicht die Ursache gewesen sein, da muss was kaputt sein, was durch die Kälte getriggert wird.

Mein dicker hat ohne Schwierigkeiten 5 Winter hier überlebt, und das waren Winter mit wochenlangen Temperaturen um -30° C und manchmal auch mit -40°!

Beitrag von „locale“ vom 22. Dezember 2009 um 23:45

Danke für die Infos!

Dann wäre eure Empfehlung, zuerst mal den Fehlerspeicher auslesen lassen und dann weiter sehen?

Die Kälte alleine darf es in der Tat nicht sein, habe auch schon ein paar bayerische Winter "überlebt"...

BTW: gibt es auch Möglichkeiten, über den eigenen Laptop den Fehlerspeicher auszulesen mit speziellen Adaptern?

Beitrag von „juma“ vom 23. Dezember 2009 um 07:03

Servus,

zuerst mal herzlich willkommen bei der "schreibenden Zunft" (auch wenn du schon länger dabei bist). 🗨️

[Zitat von locale](#)

[...]BTW: gibt es auch Möglichkeiten, über den eigenen Laptop den Fehlerspeicher auszulesen mit speziellen Adaptern?

ja, die gibt es.

Dazu bitte die SuFu bemühen, da dies bereits in mehreren Themen besprochen wurde und es obendrein ja nichts mit dem Titel des threads zu tun hat 🗨️

Beitrag von „locale“ vom 23. Dezember 2009 um 12:33

Danke für die Begrüßung 😊

... und für den Tipp mit dem Fehlerspeicher, werd' gleich mal los SuFuen 😊

VG,

Manni

Beitrag von „locale“ vom 25. September 2015 um 15:38

zwischenzeitlich gibt es was neues:

Damit das Luftfahrwerk nicht vereist, ist ein sich selbst regenerierender Feuchtigkeitsfilter vorgeschaltet.

Da ich jedoch das Fahrwerk ständig auf der Einstellung "Sport" hatte, konnte der Filter wohl nicht genug "atmen". Das "Atmen" sieht man sehr schön an der Ampel: das Fahrwerk reguliert sich in der "Auto" Einstellung dann kurz nach oben und unten.

Also habe ich die "Sport" Einstellung jetzt nur noch auf der Autobahn an, ansonsten die Einstellung "Auto".

Seitdem vereist das Luftfahrwerk nicht mehr.

Viele Grüße,

Manni